Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 28/283 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | September 2020

Beilage: Heimatkundliche Schrift des Museums- und Kulturvereins zum Herausnehmen

Spatenstich Bauhoferweiterung

Seite 2

Dekan verabschiedet

Mit Anfang September ging Dr. Johannes Trausnitz in den Ruhestand, den er nun in der Nachbargemeinde Oberndorf verbringen wird. 29 Jahre lang hat er als Pfarrer und Dekan von St. Johann in Tirol segensreich gewirkt. Seiten 2 und 5

Ampelprojekt

Im November wird in der Salzburgerstraße ein Versuchsprojekt gestartet, durch das eruiert werden soll, ob Ampeln in diesem Bereich der Loferer Bundesstraße sinnvoll sind und die Verkehrssicherheit erhöhen können oder nicht. Seite 3

Blutspenden

Am Montag, 5. Oktober 2020, findet wieder in den Räumen der Volksschule von 15 bis 20 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Es wird selbstverständlich auf Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen und Hygienemaßnahmen besonders geachtet. Seite 14

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Ruhestand Dekan Trausnitz

Am Hohen Frauentag haben wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, der Musikkapelle und den Feller-Schützen sowie Abordnungen der St. Johanner Traditionsvereine unseren langjährigen Pfarrer und Dekan, Dr. Johannes Trausnitz, in den Ruhestand verabschiedet. Im Namen der Gemeinde durfte ich mich bei ihm für 29 Jahre segensreiches Wirken in St. Johann in Tirol bedanken.

Neben den zahlreichen Aufgaben zur Verwaltung von Dekanat und Pfarre hat sich Johannes Trausnitz vor allem um die Seelsorge bemüht, besonders um die Alten und Kranken. Er hatte immer viel Verständnis und ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen und zeigte sich in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde stets kooperativ, sodass wir in den knapp drei Jahrzehnten seines Wirkens zahlreiche Projekte gemeinsam verwirklichen konnten.

Mein Vorgänger, Josef Grander, würdigte den Herrn Dekan bereits vor einigen Jahren mit dem Ehrenring der Marktgemeinde St. Johann. Nun werden wir ihm ein bleibendes Andenken in unserer Gemeinde schaffen und eine lange Tradition fortführen. Bereits seit dem 15. Jahrhundert gibt es die Priestergalerie im Pfarrhof mit den Portraits der St. Johanner Pfarrer und Dekane und daher werden wir anlässlich seines Ruhestandes auch sein Portrait in Auftrag geben.

Ich wünsche unserem Dekan, Dr. Trausnitz, alles Gute für die Zukunft, vor allem viel Gesundheit und noch viele gute Jahre.

Zu seinem Nachfolger wurde Erwin Neumayer ernannt. Er stammt aus Leogang und war zuletzt in der Priesterausbildung tätig. Am Sonntag, 4. Oktober werden wir unseren neuen Pfarrer offiziell in St. Johann willkommen heißen.

Erweiterung Bauhof

Anfang September fand der Spatenstich für die schon seit langem dringend notwendig gewordene Erweiterung des Gemeindebauhofes statt. In den nächsten Monaten wird eine neue Halle errichtet, in der dann die verschiedenen Werkstätten untergebracht werden. Der Abriss des alten, zu klein gewordenen, Werkstättentraktes erfolgt erst im kommenden Frühjahr. Zusätzlich wird ein neuer Carport für die Gemeindefahrzeuge gebaut, ein Kieskasten errichtet und ein Lagerplatz geschaffen, auf dem die Materialien für den Wasserversorgungs- und Kanalbau ausreichend Platz haben werden. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaues ist für den Frühsommer 2021 geplant.

Ampeln

Als Pilotprojekt der Landesstraßenverwaltung gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Johann in Tirol werden im November entlang der Loferer Bundesstraße zwischen der nördlichen Ausfahrt der Unterflurtrasse und der Kreuzung nach Bärnstetten an vier Standorten Ampeln installiert. Diese sollen durch kurze Anhaltungen das Einbiegen und Ausfahren des Querverkehrs bei den verschiedenen Firmen in diesem Bereich erleichtern.

Das Projekt wird als Testprogramm durchgeführt, weil zunächst einmal geschaut werden muss, ob ein solches Ampelsystem mit kurzen Anhaltungen überhaupt Sinn macht und dadurch die Verkehrssicherheit erhöht werden kann. Die über einen Zeitraum von mehreren Monaten gewonnen Erkenntnisse werden dann ausschlaggebend für die Entscheidung sein, ob in diesem Bereich fixe Ampeln kommen sollen oder nicht.

Parkplatz Wieshoferstraße

Mitte September konnte mit den Bauarbeiten für den neuen Auffangparkplatz in der Wieshoferstraße begonnen werden. Wir errichten auf dem Feld unterhalb der Wieshofer-Mühle 111 neue Parkplätze mit großzügiger Begrünung. Gleichzeitig erfährt die Situation der Geh- und Radwege in diesem Bereich eine Verbesserung, und auch die Kreuzung Oberhofenweg wird verbreitert, wodurch sich eine Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich ergibt.

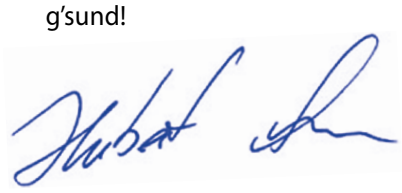
Mit der Inbetriebnahme des neuen Parkplatzes soll ein Lenkungseffekt erzielt werden. Dauerparker, die derzeit den ganzen Tag am Nothegger-Parkplatz stehen, sollen künftig vermehrt diesen neuen Tagesparkplatz am Nordostrand unseres Ortskerns nutzen, um das Ortszentrum und den Nothegger-Parkplatz zu entlasten.

Schulbeginn

Vor wenigen Tagen hat die Schule wieder begonnen, und ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr, das hoffentlich zur Gänze normal und ohne besondere Einschränkungen ablaufen kann.

In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass gerade im Herbst, wenn sich das Leben nun wieder mehr in Innenräumen abspielt, besondere Vorsicht in Hinsicht auf Ansteckungsgefahren mit dem COVID-19-Virus geboten ist. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass sich jederzeit ein neuer Infektions-Cluster auftun kann, und deshalb rufe ich dazu auf, die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln sehr ernst zu nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen ungetrübten Herbst – bleibt's weiterhin g'sund!



Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Ampeln • Radchallenge

Ampelprojekt in der Salzburger Straße

Zur Verbesserung der Flüssigkeit des Verkehrs für sämtliche Knoten und Zufahrten zur B 178 Loferer Straße, zwischen der nördlichen Ausfahrt der Unterführung und dem Knoten mit der B 176 Kössener Straße, plant die Landesstraßenverwaltung vom Amt der Tiroler Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Johann ein Pilotprojekt.

Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens, kommt es bei einem Einbiegen in die B 178 Loferer Straße vor allem zu Spitzenzeiten zu langen Wartezeiten. Beim Knoten Süd in St. Johann in Tirol konnte die Verkehrssituation durch die im Jahr 2018 errichteten Ampeln wesentlich verbessert werden. Aus diesem Grund wurde angedacht, dieses Konzept auch im Norden umzusetzen. Simulationen haben jedoch ergeben, dass es aufgrund des wesentlich höheren Verkehrsaufkommens nicht zu einer Verbesserung kommen würde. Aufgrund der Überlastung der B 178 Loferer Straße wäre verstärkt mit Staubildungen zu rechnen. Neben dem zu erwartenden Zeitverlust für sämtliche Verkehrsteilnehmer stellt ein Rückstau in die Unterflurtrasse zudem ein Sicherheitsrisiko dar.

Um die Situation in diesem Bereich dennoch zu verbessern, werden nunmehr in einem Pilotprojekt zwischen der nördlichen Ausfahrt der Unterführung und dem Knoten mit der B 176 Kössener Straße an vier Standorten Ampeln installiert. Diese werden den Verkehr auf der B 178 Loferer Straße in regelmäßigen Zeitabständen kurz anhalten. Damit werden kurze Zeitfenster für das Einbiegen des Querverkehrs geschaffen.

Dieses Pilotprojekt wird voraussichtlich ab November über mehrere Monate laufen. Die über diesen Zeitraum gewonnen Beobachtungen, Messungen und Erfahrungen der Bevölkerung werden in weiterer Folge ausgewertet und evaluiert, um gemeinsam mit dem Land Tirol die weiteren Schritte festlegen zu können.

Radchallenge in der Region St. Johann

Sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten ein Monat aufs Auto und steigen auf´s Rad um.

Die Radchallenge wird von Mitte September bis Mitte Oktober in den Gemeinden St. Johann in Tirol, Oberndorf und Kirchdorf durchgeführt. Die Regio-Tech GmbH ist der Projektträger, für die Umsetzung sind die Tourismusregion St. Johann in Tirol und das Ortsmarketing St. Johann in Tirol zuständig.

Sechs Personen, die über ein Bewerbungsverfahren ausgewählt wurden, testen einen Monat lang alle Radwege in der Region. Die Challenge dabei ist, dass auf das Auto verzichtet wird. Das Rad muss für alle Alltagsfahrten genutzt werden.

Ziel des Projektes ist es, möglichst viele Informationen zum Zustand der Radwege und -infrastruktur zu bekommen. Außerdem sollen Erkenntnisse zur Radfreundlichkeit der Region gewonnen werden. Hierzu hat die Marktgemeinde St. Johann in Tirol ein Tool entwickelt, in dem alle Wege erfasst sind und bewertet werden können.

„Die Radchallenge ist als ein Pilotprojekt aus dem Strategieprozess St. Johann 2030 - 2050 entstanden. Die Erkenntnisse können als Basis für zukünftige Projekte herangezogen werden. Eine Verbesserung des Radewegenetzes motiviert mehr Menschen, das Rad auch für alltägliche Fahrten zu nutzen. Als Sport- und Freizeitgerät erfreut es sich ja großer Beliebtheit. Wir möchten das Image des Fahrrades als Verkehrsmittel aufpolieren, dabei spielt natürlich auch der Umweltgedanke eine große Rolle.“, erläutert Mag. Fides Laiminger, Mobilitätsbeauftragte der LEADER Region Pillerseetal-Leukental die Hintergründe des Projektes.

Auf www.treffpunkt-stjohann.at und über die Facebook-Seite von Treffpunkt St. Johann informieren wir über den weiteren Projektverlauf.

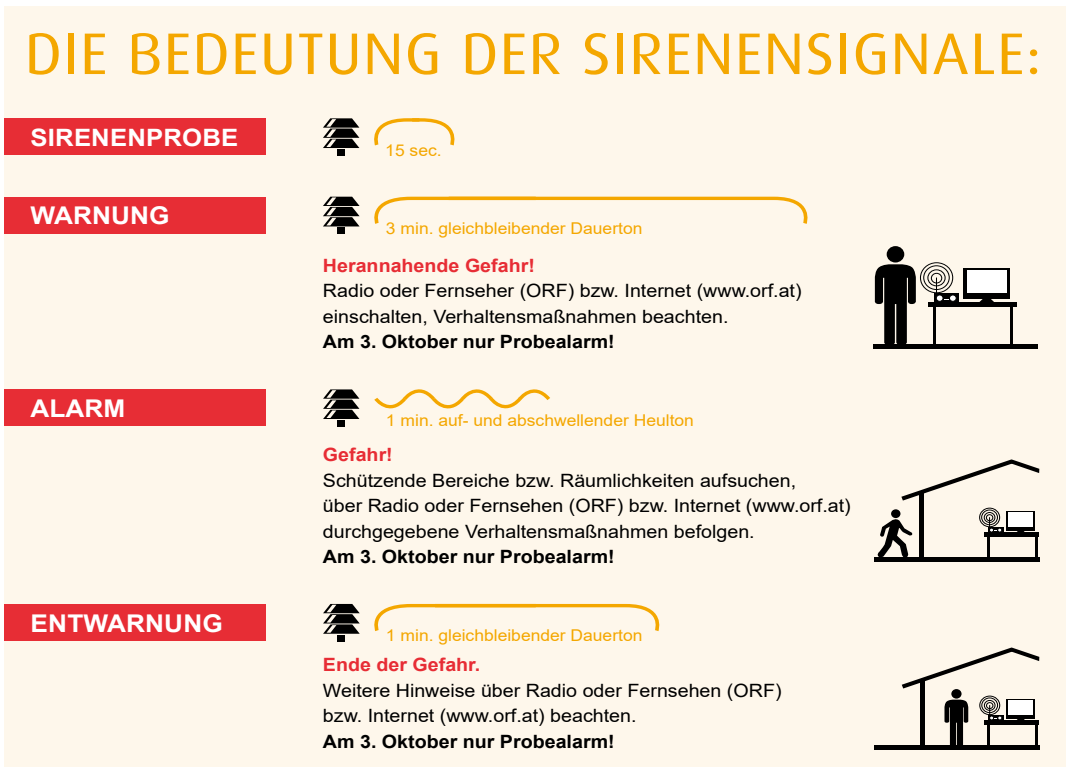
Foto: Mirja Geh

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

3. Oktober 2020 Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, 3. Oktober 2020 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.



Fahrradwettbewerb Jubiläumstour um den Kalkstein

Fünf wetterfest Radbegeisterte trotzten dem anfänglich starken Regen und starteten Ende August zur St. Johann-Edition der Jubiläumsradtouren. Das 10-jährige Jubiläum des Tiroler Fahrradwettbewerbs wurde auf der Kalksteinrunde mit einigen Höhenmetern und mit ausgezeichneten Apfelradeln im Gasthof Grieswirt gefeiert. Danke auch an den Guide Simon Aschaber.

Foto: EP

Die Preisverleihung des Fahrradwettbewerbs findet am Freitag, 9. Oktober nachmittags statt (die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) Unter allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die für die Marktgemeinde St. Johann in Tirol am Start waren und mindestens 100 km am Konto haben, werden 10 attraktive Preise verlost.

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 6. Juli bis 31. August 2020 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

24. 7. 2020	Dersch Anton Johannes und Van den Berg Lotte Margreet
7. 8. 2020	Gschwendtner Josef und Salfenauer Simone Maria
8. 8. 2020	Müllauer Thomas und Larcher Daniela Christine
14. 8. 2020	Rand Philipp Bernhard Manfred und Raß Julia Elisabeth

Sterbefälle:

6. 7. 2020	Neunteufel Helmuth, 77 Jahre
9. 7. 2020	Wachel Brigitte, 63 Jahre
1. 8. 2020	Simbeni Emerenz, 70 Jahre
3. 8. 2020	Hauser Josefine, 88 Jahre
4. 8. 2020	Felice Berta, 80 Jahre
5. 8. 2020	Grünwald Ferdinand, 88 Jahre
7. 8. 2020	Pali Anton, 84 Jahre
11. 8. 2020	Egger Anna, 92 Jahre
11. 8. 2020	Pranzl Gertraud, 99 Jahre
17. 8. 2020	Friedl Balthasar, 90 Jahre
17. 8. 2020	Seiwald Maria, 93 Jahre
23. 8. 2020	Höllwarth Alfons, 79 Jahre
24. 8. 2020	Pletzenauer Felizian, 74 Jahre
30. 8. 2020	Wörgötter Friedrich, 83 Jahre
31. 8. 2020	Wörgötter Rosalia, 101 Jahre

Geburten:

10. 7. 2020	Mariacher Alexander Leander
4. 8. 2020	Kerer Felix Anton
12. 8. 2020	Wippel Phillip Patrick
13. 8. 2020	Weiß Vincent Mattheo

Information

Ortsmarketing • Dechant

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

5. St. Johanner Quiz – sind Sie dabei?

Noch können Sie ihr Team anmelden. Am 17. Oktober ist es soweit – ganz St. Johann verfällt ins Quizfieber, und natürlich warten wieder Spitzenpreise. Die drei erfolgreichsten Teams räumen St. Johanner Einkaufsgutscheine im Wert von 500, 300 und 200 Euro ab. Ausführliche Informationen sowie das Anmeldeformular gibt´s auf www.treffpunkt-stjohann.at/quiz!

Radchallenge in der Region St. Johann in Tirol

Noch bis 11. Oktober findet die Radchallenge statt. Sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die über ein Bewerbungsverfahren ausgewählt wurden, testen einen Monat lang alle Radwege in der Region St. Johann in Tirol. Die Challenge dabei ist, dass auf das Auto verzichtet wird. Das Rad muss für alle Alltagsfahrten genutzt werden. Mehr dazu auf Seite 3.

Foto: Manfred Wimmer

Waren Sie schon mal mit Jo-e unterwegs?

Vielleicht haben Sie auch schon darüber nachgedacht, Jo-e Carsharing einmal zu testen? Auf https://www.treffpunkt-stjohann.at/jo-e/ können Sie sich online informieren und registrieren. Natürlich stehen auch wir im Ortsmarketing Büro gerne für Ihre Fragen zur Verfügung. Wenn Sie Jo-e bereits nutzen, wünschen wir weiterhin viel Fahrspaß!

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Dekan Trausnitz ging in den Ruhestand

Foto: Carl Hofinger

Nach dem Festgottesdienst am Hohen Frauentag fand unter reger Anteilnahme der Bevölkerung, des Gemeinderates und des Pfarrgemeinderates sowie der Traditionsvereine die Verabschiedungsfeier für Dekan Dr. Johannes Trausnitz statt. Knapp 30 Jahre lang verwaltete er die Pfarre St. Johann in Tirol. Nun ging er in den Ruhestand, den er im Pfarrhof von Oberndorf verbringen wird.

1984 wurde Johannes Trausnitz durch Erzbischof Karl Berg zum Priester geweiht. Nach Stationen in Mittersill, Hollersbach, Kitzbühel, Brandberg/Mayrhofen sowie in Tamsweg wurde er im Jahr 1991 zum Pfarrer von St. Johann ernannt. Fünf Jahre später wählten ihn seine Amtsbrüder erstmals zum Dekan, und in diesem Amt wurde er seither immer bestätigt.

Im Mittelpunkt seines Wirkens stand für Johannes Trausnitz stets die Verkündigung der Frohbotschaft von Jesus Christus und der besondere Einsatz im Gebet. Wir wünschen ihm für die Zeit seines Ruhestandes alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Nachhaltigkeit

Repair Café

REPAIR & REUSE beim 10. Repair Café

Samstag, 26. September 2020 von 10 bis 15 Uhr im Jugendzentrum der Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Salzburgerstraße 17b

Repair Café, Fahrradwerkstatt & Erklärbar
Egal, ob Sie Ihren defekten Toaster, einen Föhn mit Wackelkontakt, Hosen mit aufgerissenen Nähten, oder einen wackeligen Hocker reparieren lassen möchten. Ehrenamtliche Fachleute versuchen mit Ihnen zusammen, Ihre defekten Dinge zu reparieren. Werkzeug, diverses Material und kleinere Ersatzteile für etwaige Reparaturen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Reparaturen sind kostenlos, freiwillige Spenden jedoch sehr willkommen. Alles, was transportiert werden kann, ist im Repair Café willkommen (Kleidung, Möbel, Elektrogeräte, Spielzeug, ...). Neben dem Repair Café stehen die Fahrradwerkstatt, sowie die Erklärbar, welche engagierte Jugendliche des JUZ betreuen, für Ihre Anliegen bereit. Diese geben ihr Wissen zu Handy, Tablet oder Laptop gerne preis und können Ihnen dies direkt am Gerät erklären.

Kleidertausch-Party
Bei der Kleidertausch-Party können Sie Ihre ehemaligen Lieblingskleidungsstücke gegen neue eintauschen - und das völlig kostenlos. Eine kleine Auswahl des Kleidungssortiments von carla St. Johann steht ebenso zum Tausch bereit.
Die Kleidertausch-Party funktioniert ganz einfach:
Bringen Sie Ihre ehemaligen, sauberen und intakten Lieblingskleidungsstücke und Accessoires mit. Wir hängen die von Ihnen mitgebrachten Lieblingsteile auf Kleiderstangen auf und präsentieren sie auf Tischen. Sie stöbern das Angebot in gemütlicher Atmosphäre durch und können Ihre Fundstücke direkt vor Ort in unserer Garderobe anprobieren. Haben Sie Gefallen an Ihren Fundstücken gefunden, nehmen Sie sie kostenlos mit.

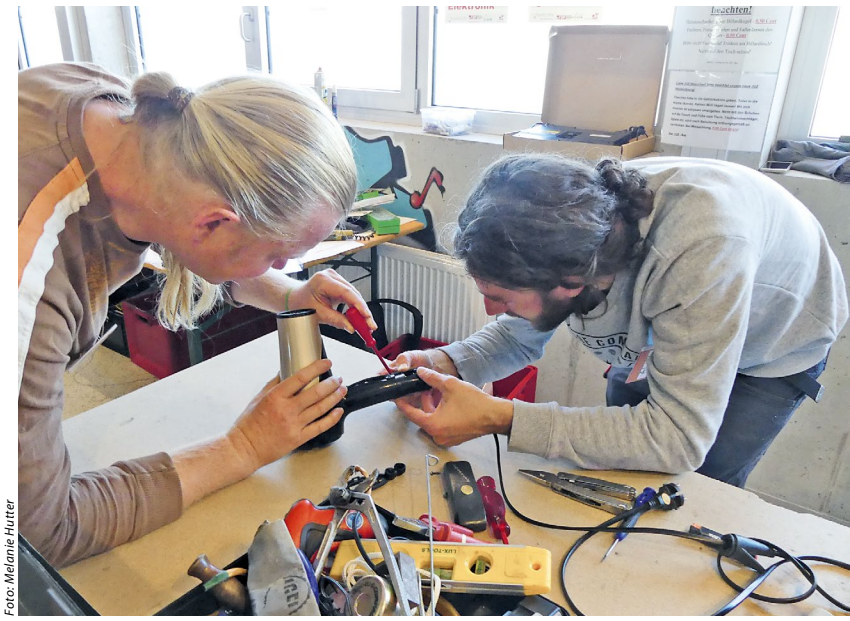


Foto: Melanie Hutter

Kleiderabgabe: Freitag, 25. September, 16 bis 20 Uhr, JUZ Salzburgerstraße 17b (links vom Koasastadion)
Wir erlauben uns bei der Abgabe eine Begutachtung der Kleidungsstücke vorzunehmen, um eine entsprechende Qualität gewährleisten zu können, von welcher letztendlich alle profitieren. Die übrig gebliebenen Kleidungsstücke werden carla St. Johann gespendet.

Foto: EP

Bücherflohmarkt & Café
Zum ersten Mal wird es heuer einen kleinen Bücherflohmarkt geben. Gegen eine kleine Spende können Sie gebrauchte, aber gut erhaltene Kinderbücher, Romane, Sachbücher und andere Bücher erstehen.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet sowie Kaffee, kalte Getränke und kleine Snacks sorgen für Ihr leibliches Wohl. Der Kuchen kann gerne (in vorzugsweise selbst mitgebrachten Behältern) mitgenommen werden.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein fröhliches Reparieren und Tauschen statt Kaufen.

Rückfragen zum Repair Café ergehen an:
Melanie Hutter, Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental, hutter@regio3.at oder telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr: 05359/90501-1300

Rückfragen zur Kleidertausch-Party ergehen an:
Elisabeth Pali, Marktgemeinde St. Johann in Tirol, umwelt@st.johann.tirol oder telefonisch unter 0676/88690 229

Rückfragen zum Bücherflohmarkt ergehen an:
Gudrun Krepper, Jugendzentrum juz@st.johann.tirol oder telefonisch unter 0676/88690 490

Umwelt

Blüten-Reich • Umweltbaustelle • Neophyten

Begehung der Blüten:Reich Flächen mit den Experten der Naturplanung

Ende August wurden die sieben angelegten Blühflächen von den Naturplanern, Dr. Reinhard Witt und DI Katrin Kaltofen sowie Mag. Stefanie Pontasch PhD von der Landesumweltanwaltschaft begutachtet, und sie haben Stellung bezogen. Fazit? Bis auf die Fläche in der Dechant-Wieshoferstraße (gegenüber Domicil) wurde nur Lob verteilt. Auch wenn die Wildpflanzen teilweise höher als erwartet wurden, machte sich doch die Anlage von naturnahen Säumen und Wiesen bezahlt. Den ganzen Sommer über fanden Insekten wertvolle Nahrung, und im Winter dienen die Stängel als Winterquartier.

Nicht alle Nützlingsweiden wurden abgemäht. Dies hat folgenden Grund: Manche Blütenpflanzen wie die Astern blühen erst spät im Jahr. Damit diese Pflanzen zur Samenreife gelangen und sich fortpflanzen können, werden sie erst spät gemäht. Dafür bieten die Spätblüher den Insekten Nahrung zu einer Zeit, in der allgemein wenig Nektar und Pollen zur Verfügung steht. Auch Vögel finden Nahrung in diesen spät gemähten Blumenwiesen. Der Stieglitz/Distelfink holt sich wie andere samenfressende Vögel die Samen aus der verblühten Witwenblume oder Flockenblume. Wenn hochwachsende Pflanzenstängel wie jene der Königskerzen verblüht und verdorrt sind, dienen sie Insekten als Nistplatz. Daher werden solche hochwachsenden Säume am besten erst im Frühjahr gemäht, nachdem die Insekten aus

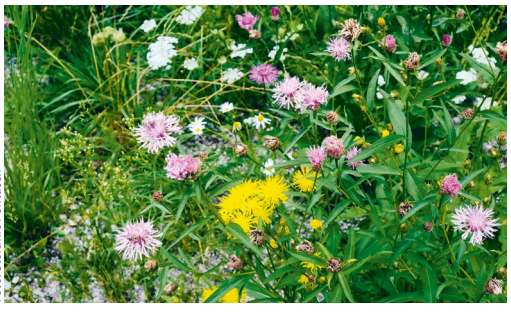


Foto: Stefanie Pontasch

ihrem Winterquartier geschlüpft sind. Also: Nur Mut zu etwas Unordnung, denn das bedeutet Leben!

Die Blühflächen sind übrigens dynamisch im Blühaspekt. Gespannt dürfen wir warten, mit welchen Farben und Formen wir ab dem Frühling im kommenden Jahr belohnt werden. ■

Umweltbaustelle Moor&More

Für jeweils eine Woche im Juli und im August tauschten junge Leute aus ganz Österreich ihre Freizeit gegen einen Einsatz in der Natur. Ihr Arbeitsplatz war das Moor&More am Fuße des Niederkaisers.

> Unter dem Begriff „Umweltbaustelle“ werden Arbeitseinsätze für Natur und Umwelt verstanden. Angeboten und koordiniert wird dies vom Österreichischen Alpenverein.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Kitzbühler Alpen und der Alpenvereins-Sektion Wilder Kaiser wurde im Moor&More die Umweltbaustelle durchgeführt. Unentgeltlich waren insgesamt 16 junge Leute im Alter von 16 bis 30 für eine Woche lang damit beschäftigt, das Moorgebiet von Drüsigen Springkraut – einem invasiven Neophyten - zu befreien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leisteten wichtige Naturschutzarbeit in einem hochsensiblen Lebensraum. Moore haben eine erhebliche Bedeutung für die Biodiversität und erbringen unerlässliche Ökosystemdienstleistungen (Hochwasserschutz durch Wasserspeichervermögen, Klimaschutz durch CO_2-Speicherung).

Foto: Janin Salzger

Neben der Arbeit im Moor kam die Freizeit nicht zu kurz. Sei es bei abendlichen Wanderungen, beim Bouldern, im Hochseilgarten, beim Mountaincartfahren oder bei einer Moorführung waren die TeilnehmerInnen stehts mit Eifer dabei. Vielen Dank an alle Beteiligten für das Ermöglichen eines so abwechslungsreichen Freizeitprogrammes. ■

Neophytenbekämpfung entlang der Großache

Seit Mai dieses Jahres wird entlang des Fahrradweges Richtung Kirchdorf intensiv an der Eindämmung des Japanischen Staudenknöterichs gearbeitet. Dies ist ein langfristiger Prozess, und sieht nicht an allen Stellen so aus wie auf dem Bild.

Foto: EP

Durch ein kontinuierliches „Dahintersein“ beim Ausreißen des Staudenknöterichs durch Freiwillige konnten sich am Achendamm die eingesäten Wildblumen im August schließlich etablieren.

Die Neophyteneindämmung ist gekennzeichnet von Ausdauer und Hartnäckigkeit, denn diese Pflanzen sind extrem widerstandsfähig, schnellwüchsig und unglaublich schnell in der Ausbreitung. Nach Baggern, Folienabdeckung und Mahd waren Freiwillige den ganzen Sommer über damit beschäftigt, den Nachwuchs händisch auszureißen. Die entfernten Pflanzenbestandteile werden für die Verbrennung gesammelt. Für nächstes Jahr sind Verbesserungs-, sowie Nachsorgearbeiten geplant. Helfende Hände sind dabei immer willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Melanie Hutter vom Freiwilligenzentrum Pillerseetal – Leukental unter Tel: +43 5359 90 501-1300 oder hutter@regio3.at.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Freiwilligen bedanken, die dieses Jahr an der Neophyteneindämmung der Marktgemeinde St. Johann in Tirol beteiligt waren. ■

Generationen

JUZ • Seniorenheim

Aktuelles aus dem Jugendzentrum

Offener Treff im JUZ für 12 bis 25-Jährige:
Mi bis Sa 18-21:30 Uhr (12-25-Jährige)
Do 16-18 Uhr (11-14-Jährige)
Fr 16-18 Uhr (11-15-Jährige)

Termine:
Mötzn Treff: Sa, 10. Oktober, 10 bis 13 Uhr für Mädels ab 11 Jahren – nähere Infos findet ihr auf unserer Homepage
Infoabend zum Thema Bewerbung und Lebenslauf: Fr, 9. Oktober ab 19 Uhr
Tischtennislaffal: Sa, 17. Oktober, ab 18 Uhr

Weitere Angebote
- Michael Wimmer vom Jugendcoaching steht euch unter 0676 721 67 97 oder m.wimmer@aufbauwerk.com zur Verfügung, er unterstützt auch beim Schreiben von Lebensläufen oder Bewerbungen
- Baby- und Kinderflohmarkt: So, 25. Oktober, 8 bis 13 Uhr, Kaisersaal, Bahnhofstraße 3, St. Johann in Tirol

JUZ Kindernachmittag für 8 bis 10-Jährige: mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr
Das Jugendzentrum steht mittwochs allen Kindern zwischen 8 und 10 Jahren zur Verfügung. Zusätzlich zum offenen Angebot (unter anderem Tischfußball, Spielekonsolen, Tischtennis, Mädchenraum) gibt es ein wechselndes Programm.

Mi, 07. Oktober: Spiele auf der Nintendo Wii: Just Dance u.v.m.
Mi, 14. Oktober: Cookies backen, mit Anmeldung
Mi, 21. Oktober: Hip-Hop Workshop, mit Anmeldung
Mi, 28. Oktober: Kein Kindernachmittag

Achtung! Auf Grund der aktuellen Situation kann der Kindernachmittag nur noch von Kindern zwischen 8 und 10 Jahren besucht werden. Für Kinder ab 11 Jahren haben wir andere Öffnungszeiten eingerichtet (siehe Öffnungszeiten).

St. Johann in Tirol

Anmeldung und Kontakt:
Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum,
Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburgerstraße 17b,
6380 St. Johann in Tirol. Tel.: 0676 88690490
E-mail: juz@st.johann.tirol
facebook: @JUZSt.Johann
Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum/

Baby- und Kinderflohmarkt im Kaisersaal

Am Sonntag, den 25. Oktober, lädt das Jugendzentrum St. Johann in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Pillerseetal-Leukental zum Baby- und Kinderflohmarkt in den Kaisersaal. Von 8 bis 13 Uhr können gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung sowie Spielsachen, Bücher, DVDs, Kinderwägen und vieles mehr erworben werden. Im Café kann man sich bei Kaffee, Kuchen und Toast stärken.
Jugendliche unterstützen das Team vom Jugendzentrum beim Auf- und Abbau des Flohmarkts sowie im Café.
Der Reinerlös der Veranstaltung kommt Kindern und Jugendlichen aus St. Johann und Umgebung zu Gute.
Hinweis: der Eintritt ist nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich, Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden!

Volksbühne trat im Seniorenheim auf

Anfang September besuchte die St. Johanner Volksbühne das Seniorenheim zu einem unterhaltsamen Nachmittag. Das kurzweilige Programm mit verschiedenen Darbietungen, Lesungen und Musik wurde von allen begeistert aufgenommen. Wir möchten den Mitgliedern der Volksbühne herzlich dafür danken.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes, die in den letzten Monaten alle Cornona-Maßnahmen so vorbildlich mitgetragen haben. Ebenso danken wir herzlich allen Angehörigen, die in diesen schwierigen Zeiten viel Verständnis gezeigt und uns in vielen Bereichen tatkräftig unterstützt haben. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für ihren besonderen Einsatz gedankt.

Nur durch das Zusammenhelfen aller konnte die Corona-Krise bisher so gut bewältigt werden, sodass man auch mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann.

Foto: Seniorenheim

Feuerwehr

Berichte

Aus dem Geschehen der Feuerwehr

Einiges neu machte das Frühjahr, und auch das neue Kommando der Feuerwehr. Wie berichtet wurde im Dezember 2019 das Kommando neu gewählt. So wurde der bisherige Vizekommandant Michael Schenk zum Kommandanten, Anton Rieser zu seinem Stellvertreter und Stefan Wörgetter zum Schriftführer gewählt. Unser Kassier, Andreas Schmied blieb im Amt. Der neue Führungsstab will nun euch – die Bevölkerung von St. Johann in Tirol – näher über die Arbeit der Feuerwehr informieren.

Wie alle Jahre starteten wir Mitte Februar in den Übungsablauf der Frühjahrsübungen, welcher jährlich mit Weiterbildungen für Führungskräfte (taktisches Vorgehen, Führung eines Einsatzes, Besichtigung von neu errichteten Brandmeldeanlagen) beginnt. Doch auf Grund von Corona wurde durch eine Dienstanweisung des Landes jeglicher Betrieb der Feuerwehr, mit Ausnahme von Einsätzen, eingestellt. Es durften also keine Übungen, Sitzungen und ähnliches mehr abgehalten werden. Spezielle Schutzausrüstung wurde vorbereitet sowie Desinfektionsmittelspender montiert. Die Mannschaft wurde über die Maßnahmen im Einsatzfall informiert.

Im Mai konnte dann endlich voll durchgestartet werden. Traditionell mit dem „Info Abend", an dem Kommandant Schenk die Mannschaft über den diesjährigen Übungsablauf, über Neuerungen und sonstige Vorhaben informierte.

Dann ging es ohne Pause weiter: Freitags ist immer Übung für alle, Dienstags zusätzlich für Untergruppen (Atemschutzträger, Katastrophen-Zug, Drehleitermannschaft und Kraftfahrer). Langweilig wird´s nicht – neben den Übungen sind noch Einsätze zu bewältigen.

Zu den spektakulären Einsätzen im Frühjahr zählen mitunter der Fahrzeugabsturz im Mühlbachgraben, bei dem ein Geländewagen mit vier Insassen von der Forststraße abgekommen und in den Mühlbach gestürzt war. Auch beim Waldbrand über mehrere Stunden im Kaiserbachtal in Kirchdorf unterstützte die

Foto: FF St. Johann

St. Johanner Wehr. Neben mehreren Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen war auch ein Dachstuhlbrand im Ortsteil Reitham zu löschen – dieser ging zum Glück glimpflich aus und verletzte keine Menschen, auch der Sachschaden hielt sich in Grenzen. Zu retten war im Juli eine Schwalbe in sehr misslicher Lage. Diese hat sich bei einem Dachbalken verfangen und musste mit der Drehleiter gerettet werden.

Auch sonstige Tätigkeiten gehören zum Aufgabengebiet der Feuerwehr, wie das Warten und Pflegen von Ausrüstung und Fahrzeugen, das Einpflegen von Daten in die EDV, das Schreiben von Einsatz- und Übungsberichten, die Ausbildung der Feuerwehrjugend und vieles mehr. Aktuell sind wir zum Beispiel beim Errichten einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus. Damit bei allen Arbeiten, Übungen und Einsätzen niemand verdurstet oder verhungert, wird unsere Kantine von fleißigen Mitgliedern geführt. Dabei kommen Spaß und Kameradschaft nicht zu kurz. Über die einzelnen Aufgaben werden wir berichten – was macht der Obermaschinist? Oder der Gerätewart? Welche Aufgaben haben der Kommandant und sein Stellvertreter?

Vielen Dank an die St. Johanner Gemeindebürger, für euer Vertrauen in uns.

Foto: FF St. Johann

Soziales

Hospizgemeinschaft • Ernährung • Sozialsprengel

Hospizarbeit für schwer kranke und sterbende Menschen

Derzeit gibt es in Tirol 22 ehrenamtliche Hospizteams, die schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige begleiten. Ohne die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter wäre es gar nicht möglich, diese wichtige soziale Aufgabe zu erfüllen.

Alle haben eine dafür umfangreiche Ausbildung absolviert, und so begleiten sie Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause, in Heimen sowie in Krankenhäusern. Die Hospizbegleiterinnen und -begleiter schenken in erster Linie Zeit. Sie können für Menschen da sein, damit diese nicht allein sind. Dadurch bekommen Angehörige nicht nur Freiraum, sie finden auch einen Halt in ihrem Abschied und ihrer Trauer.

Der Einsatz ist für die Betroffenen kostenlos. Die Ehrenamtlichen unterliegen der Schweigepflicht.

Wenn Interesse an einer Begleitung besteht oder man sich informieren möchte, freut sich das Team der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter über Ihre Kontaktaufnahme. Regionalbeauftragte Bezirk Kitzbühel: Reinhilde Tabernig, Tel: 0676-88188305 Mail: reinhilde.tabernig@hospiz-tirol.at

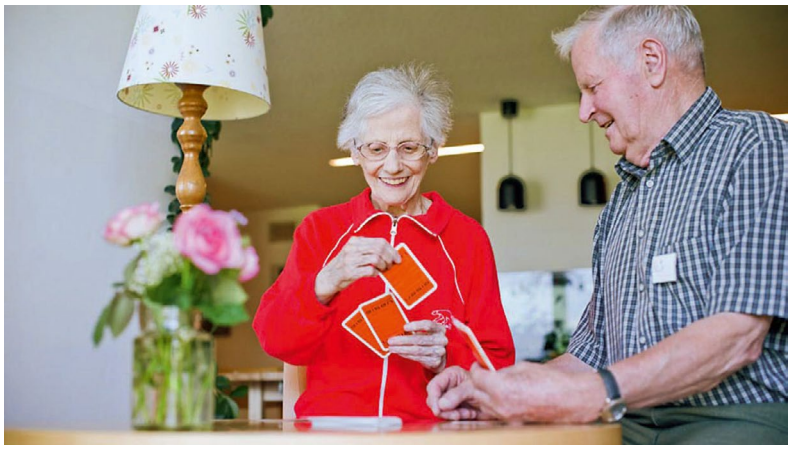


Foto: THG/Gerhard Berger

Ernährungs- und Diätberatung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol" fachmännische Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von allen – egal welchen Alters – in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich. An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--) Der nächste Termin ist am Dienstag, 6. Oktober 2020.

Nähere Information und Anmeldung beim Sozialsprengel unter 05352/61300 (8 bis 12 Uhr) Maskenpflicht.

Miteinander viel bewegen

Gesundheits- & Sozialsprengel
Hilfe mit Herz!
St. Johann - Oberndorf - Kirchdorf

Große Freude herrscht beim Gesundheits- und Sozialsprengel über das neue Dienstfahrrad, dessen Kosten von der Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann in Tirol übernommen wurden.
„Hilfe zur Selbsthilfe" – mit diesem Grundgedanken wurde Raiffeisen vor über 130 Jahren gegründet. Dieses Motto verbindet die Raiffeisenbank und den Sozialsprengel in großem Maße und war auch Anlass für diese Sponsoringkooperation. „Wir freuen uns sehr, eine so wichtige Einrichtung wie den Gesundheits- und Sozialsprengel mit diesem Fahrrad unterstützen zu können. Kurze Strecken können somit umweltfreundlich und gesundheitsfördernd von den Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialsprengels zurückgelegt werden", so Hermann Pletzer von der Raiffeisenbank.

Foto: Sozialsprengel

Monika Baumgartner (Sekretariat Sozialsprengel) und Nicole Salvenmoser (Pflegedienstleiterin-Stv.) mit Hermann Pletzer (Raiffeisen).

Kultur und Bildung

Museum • Montessori

Lange Nacht der Museen abgesagt

Der ORF hat aus gesundheitspolitischen Überlegungen die österreichweite Aktion „Lange Nacht der Museen", die für den 3. Oktober geplant gewesen wäre, abgesagt.
Das Museum St. Johann in Tirol ist aber noch bis zum 3. Oktober regelmäßig geöffnet, auch die Sommerausstellung in der Galerie mit Werken von Wolfgang Capellari kann bis dahin besichtigt werden. Die Öffnungszeiten für Museum und Galerie sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Sommerausstellung „Die Malerei"
Wolfgang Capellari zeigt in der Galerie im Museum zwei Werkgruppen der letzten Jahre – Landschaftsbilder und Menschenbilder. Der aus Kitzbühel stammende Künstler besuchte nach der Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck, die Hochschule für Angewandte Kunst in Wien, lebte danach in Paris und wirkt seit 16 Jahren in Berlin und Kitzbühel. Anfang September fand die Midissage der Ausstellung statt, zu der ein ansehnliche Zahl an Kunstinteressierten gekommen war. Bei den

Erklärungen zu seinen Werken hob Capellari vor allem hervor, dass er in seinen Landschaftsbildern die Schönheit der Natur darstellt und dies als Warnung zu verstehen sei. Seine Bilder sind ein Aufruf, die Natur zu schützen und der Nachwelt zu erhalten.

25. Jubiläumsjahr des Montessori-Hauses

Mit Beginn dieses Schuljahres startete das Montessori Haus St. Johann mit der Schule (1. bis 8. Schulstufe), dem Kindergarten sowie der Kinderkrippe in das 25. Jubiläumsjahr. Die rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf die 100 Kinder, die liebevoll nach der Montessori Methode begleitet werden. Die hauseigene Küche bietet seit 25 Jahren täglich frisch und abwechslungsreiche Jausen und Mittagsmenüs in Vollwert- und Bioqualität an.

Neu ist ab Herbst der Unterricht der Sekundarstufe für die 12- bis 15-Jährigen in eigenen Räumlichkeiten. Das Kinderhaus, der Kindergarten bei Montessori, bietet ab Herbst den 3- bis 6-Jährigen ein offenes Raumkonzept in dem ein freies Miteinander unter den Kindern gelebt werden kann, mit klaren Grenzen und Regeln, die Sicherheit geben. Somit erlernen die Jüngsten spielerisch soziale Kompetenz, die gerade in einer so unruhigen und unbeständigen Zeit wichtig ist.

Foto: Montessori-Verein

Auch die Montessori Nachmittagsbetreuung (Hort) ist wieder von 11 bis 18 Uhr offen. Im Montessori Haus St. Johann schaffen die Hort-Pädagoginnen für die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren einen Raum der Geborgenheit und eine Möglichkeit zum Krafttanken.

Der Montessori-Hort öffnet seine Türen nicht nur für Kinder aus dem Montessori Haus, auch externe Kinder sind herzlich willkommen. Einige Restplätze sind für Herbst 2020 noch frei. Einfach anrufen und informieren. Die Nachmittagsbetreuung kann an verschiedenen Tagen gebucht werden.

Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel, Lederergasse 3, 6380 St. Johann in Tirol, Email: info@montessori-kitz.at, Tel. Nr. 05352 6 49 03, www.montessori-kitz.at oder Facebook „Montessori Haus Bezirk Kitzbühel"

Energiesparen

Abwärme • Photovoltaik

Abwärmeprojekt mit Studierenden der FH Kufstein

Nahezu ein ganzes Jahr lang war die Ortswärme GmbH gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Johann in Tirol in laufendem Austausch mit fünf Energiewirtschafts-Studenten der FH Kufstein und ihren Betreuern. Grund hierfür war die Beauftragung „Abwärmequellen bei St. Johanner Betriebe zu identifizieren".

Abwärme, also Wärme, die von Lebewesen oder Maschinen produziert und an die Umgebung abgegeben wird, bleibt oftmals ungenutzt. Was schade ist, denn wird die Wärme im Betrieb genutzt, können nicht nur der Energiebedarf, sondern auch die Energiekosten gesenkt werden. Ist die Leistung groß genug, kann die beim Betrieb nicht verwertbare Energie auch in das Fernwärmenetz der Ortswärme GmbH eingespeist werden.

Das Projekt wurde in zwei Teile gegliedert, wobei Teil 1 bereits bei einer Gemeinderatssitzung präsentiert wurde. Der zweite Teil des Praxisprojekts zur „Identifizierung möglicher Abwärmequellen im Gemeindegebiet" erstreckte sich vom Anschreiben der in Frage kommenden Betriebe bis hin zur Datenauswertung (siehe Graphik)

Bei fünf St. Johanner Betriebe stellten sich die Abwärmemengen als nutzbar heraus, um die betriebliche Energieeffizienz zu steigern und auf lange Sicht Kosten zu sparen. Mit den Betrieben wird Kontakt aufgenommen und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Ein herzlicher Dank geht an alle engagierten Betriebe für die Kooperation und das den Studierenden entgegengebrachten Interesse an diesem Projekt.

Sonnenstrom war noch nie so günstig – Infos zu allen Photovoltaik-Förderungen 2020

Photovoltaik 2020 – Klima und Energiefonds

Gefördert werden Anlagen aller Größen bis maximal 5 kWp. Die Förderung beträgt 250 Euro je kWp bis maximal 5 kWp (bzw. 350 Euro für gebäudeintegrierte Photovoltaik). Für Gemeinschaftsanlagen (200 €/kWp) können bis zu 50 kWp gefördert werden.

Beispiel 5 kWp-Anlage: Kosten 10.000 €
Photovoltaik 2020 – Förderung: 5 x 250 € = 1.250 €, Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 8.750 €

Foto: Energie Tirol

Bei Anlagen größer als 5 kWp ist eine Kombination mit der Tiroler Wohnhaussanierung- und Wohnbauförderung einkommensunabhängig möglich (siehe unten). Andere Förderkombinationen sind ausgeschlossen.

Tiroler Wohnhaussanierung- und Wohnbauförderung

Gefördert werden die 6. und 7. kWp mit bis zu 50 % (max. 1.000 €/kWp).

Beispiel 7 kWp-Anlage: Kosten 13.000 €
Photovoltaik 2020-Förderung: 5 x 250 € = 1.250 €, + Tiroler Wohnhaussanierung: 2 x 1.000 € = 2.000 €, Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 9.750€

OeMAG - Investitionsförderung

Die OeMAG fördert bis zu 500 kWp, der Anlagengröße sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gefördert werden bis zu 500 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp (ab 100 kWp je 200 Euro je kWp).

Beispiel 10 kWp-Anlage Kosten: 18.000 €
OeMAG-Investitionsförderung: 10 x 250 € = 2.500 €, Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 15.500 €

OeMAG – Tarifförderung

Die Anlagengröße muss größer als 5 kWp sein und darf maximal 200 kWp haben. Die OeMag fördert bis zu 200 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp. Zusätzlich wird der Überschussstrom mit 7,67 Ct/kWh entgolten. Eine Kombination der OeMAG-Förderungen mit anderen Förderungen ist ausgeschlossen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.energie-tirol.at/foerderungen/foerderungen-sanierung-und-bestand sowie telefonisch unter 0512/589913.

RÜCKFRAGEN BEI:
Energie Tirol
0512-589913,
E-Mail: office@energie-tirol.at

Sport

Tennis • Radunion

TC Panorama St. Johann

Ende Juli fanden die letzten Spiele der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft in St. Johann statt, und die waren ein voller Erfolg.

Die Mannschaft Herren 1 hat die Gruppe in der Bezirksliga 2 in souveräner Manier gewonnen. Alle sieben Spiele in der Gruppe haben die St. Johanner für sich entschieden. Nach mehreren Anläufen ist es ihnen nun endlich geglückt, und sie können in der kommenden Saison in die nächst höhere Liga aufsteigen.

Foto: TC Panorama

Nach der letzten Partie am Samstag wurde dies dann auch ausgiebig gefeiert.
Die Einser-Mannschaft der Herren möchte sich bei allen Fans, Unterstützern und Sponsoren bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei der Sparkasse Kitzbühel, die für die Verpflegung mit ausreichend Bier gesorgt hat.

Unser Nachwuchstalent Alexander Aufschnaiter war heuer auch bereits sehr erfolgreich. Zu Beginn des Jahres hat er in Stans den ROG CUP in seiner Altersgruppe gewonnen. Und damit noch nicht genug. Mitte Juli fand dort auch das Tennergy Kids Cup - ÖTV Kids Kat. 2 Turnier statt. Alexander gewann alle vier Spiele und sicherte sich souverän den Turniersieg.
Der TC Panorama St. Johann gratuliert Alexander Aufschnaiter ganz herzlich und ist sehr stolz, ihn als Nachwuchstalent im Verein zu haben.

Foto: TC Panorama

Die Einser-Mannschaft. V.l. hinten: Sebastian Grander, Patrick Bayr, Markus Nestler, Florian Schennach, Thomas Brandtner, Christian Treiber; vorne: Raphael Bader, Manuel Litzinger, Tobit Weisshardt, Alexander Bachler. Nicht am Bild: Johannes Paulitsch

Erfolge am Salzburg Ring

Am 2. August starteten die beiden Rennfahrer der Radunion St. Johann in Tirol mit "Rookie" Benjamin Hundsbichler und Rupert Polak beim ersten Einzelzeitfahren, dem großen Saisonhighlight beim Vita Club Race am Salzburg-Ring. Auf der ehemaligen Rennstrecke für Rennautos waren drei Runden mit einer Gesamtdistanz von 13,023 km und 76 Höhenmetern abzufahren. Die Teilnehmer konnten sich in den Schikanen und der Nocksteinkurve in Schräglagen beweisen.

Bei leicht windigen aber sonst idealen Rennbedingungen fuhr das Jungtalent Benjamin Hundsbichler bei seinem ersten großen Rennauftritt in der Klasse RR Herren Allg. mit der Zeit von 19:20 min (Schnitt 40,4 km/H) als einer der jüngsten Teilnehmer auf den hervorragenden 27. Platz.

Rupert Polak startete mit dem Zeitfahrrad in der Klasse EZF Herren 5 und konnte in der Zeit von 19:30 min. (Schnitt 40,1 km/h) mit dem 9. Platz eine TOP-Ten Platzierung herausfahren.

Foto: Radunion

Nachrichten

Teakwondo • FitGym • Blutspenden

Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Kurz vor der Sommerpause fanden beim Taekwondo Verein St Johann noch die Gürtelprüfungen statt, die von allen Prüflinge bestanden wurden.

Alle, die an diesem Sport interessiert sind, können im September einige Gratis-Trainings absolvieren, um zu schauen, ob das Training wirklich Spaß macht. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.taekwondo-St-Johann-Tirol.at

Foto: Taekwondo-Verein

25 Jahre Fit-Gym – Der Fitness-Verein für die ganze Familie

So schnell vergeht die Zeit … 1996 fasste Helmut Köck den Entschluss, das damalige von ihm geführte „Hausfrauentunen“ beim Taekwondo-Verein St. Johann, als selbständigen Verein anzumelden. Im April 1997 wurde der Fitnessverein Fit-Gym gegründet. Schon ab den Anfangsjahren wurden Stepp-Aerobic und „Bauch-Beine-Po“ schon gut von der Bevölkerung angenommen. Diese zählen seither zu den beliebtesten Kursen.

Foto: Fit-Gym

Kurz darauf wurde das Vielseitigkeitstraining für Kinder ins Leben gerufen. 2002 wurde Nordic Walking in St. Johann durch Fit-Gym eingeführt, und es war für mehrere Jahre fixer Bestandteil des Outdoor-Trainings. Über 10 Jahre wurde das Sportfest„Fit-Event“ und der Kinderfasching beim Café Rainer durchgeführt. Die Teilnahme bei den „stars of tomorow“ war mit den Kindern ebenso über 10 Jahre ein Höhepunkt des Vereins. Zu den Aktivitäten außerhalb der Turnhallen wurden Kindertanz-Vorführungen bei diversen Dorffesten präsentiert. Auf Grund der großen Nachfrage in den Nachbargemeinden, konnten die Fit-Gym Fitnessstunden in Kirchdorf, Erpfendorf, Fieberbrunn mit den Fit-Gym Trainern abgehalten werden.

Nach der Corona-Pause boten wir heuer der St. Johanner Bevölkerung ab Juli gratis Fitnessstunden Stunden am Montag- und Dienstagabend an, die bei jedem Wetter großartig angenommen wurden. Danke für die Unterstützung durch die Marktgemeinde St. Johann in Tirol und die Schulleitung von NMS 1 und 2.

Aktuelle Fitness-Programme:

Erwachsene: Pilates (auch für Frühaufsteher), Bodystyling, Jumping-Fitness (10er Kurs), Vital-Training, Hatha-Yoga, Deepwork.

Kinder: Eltern und Kind-Turnen (1 – 3 Jahre), Kreatives Tanzen (3 – 5 Jahre) Vielseitigkeitstrunen (Kurs 1: 3 - 5 Jahre, Kurs 2: 6 – 10 Jahre) Jumping Kid’s.

Alle Informationen und Anmeldungen gibt es unter www.fitgym.at bzw. info@fitgym.at

Verschiedenes

Pflegeheim • Tanz • ÖBB

Den Sommer daheim im Heim genießen

In Zeiten wie diesen steht an erster Stelle die Sicherheit, und Sicherheit schafft ein Gefühl der Zufriedenheit. Dass man auch den Sommer daheim genießen kann, das beweisen die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims. Im Juli wurden die ersten heißen Sommertage genützt, um viele Aktivitäten ins Freie zu verlegen.

Bei heimatliche Klängen der „Sainihanser Klarinettenmusig“ und der „Kost nix Musig“ fanden kleine, aber kulinarisch feine Grillfeiern und exotische Eisnachmittage statt. Ein Sommer mit Abstand, irgendwie anders und trotzdem mit viel Spaß und Freude.

Ein großes Vergelt`s Gott geht an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, sowie die ehrenamtlichen Musikantinnen und Musikanten. ■

Foto: Pflegeheim

Foto: ICP

Tanzworkshops für Einheimische und Gäste

Das Dance Alps Festival, das bereits seit mehreren Jahren jeden Sommer erfolgreich in St. Johann in Tirol durchgeführt wurde und mittlerweile als größtes Tanzfestival der Alpen gilt, musste heuer coronabedingt abgesagt werden. Dennoch konnte der Verein ICP (International Cultural Projects) einige Sommerworkshops durchführen – natürlich unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregelungen.

Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region sowie Feriengäste machten mit viel Freude vom reichhaltigen Kursangebot Gebrauch und freuen sich schon jetzt auf den nächsten Sommer, wenn das Dance Alps Festival wieder in vollem Umfang stattfinden wird. ■

Arbeiten an Bahnanlagen und im Gleisbereich

Bahnstrecken benötigen regelmäßig Service- und Erneuerungsarbeiten, damit die Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sein können. Noch bis 18. Oktober 2020 werden Arbeiten für Gleisneulagen sowie zur Verstärkung von Mauern und zur Erneuerung von Randbalken durchgeführt. Auch bei der Haltestelle Grieswirt gibt es verschiedene Bauarbeiten.
Leider kann dabei Lärm und Staub nicht gänzlich vermieden werden. Zum Schutz der Arbeitenden werden akustische und optische Warnsignale abgegeben. Gegebenenfalls sind Bahnsteige vorübergehend eingeschränkt verfügbar.
Bitte rechnen Sie auch mit Abweichungen am Weg zu den Zügen. Wiederkehrend ist mit Nachtarbeiten zu rechnen. Die ÖBB ersucht alle Betroffenen um Verständnis. ■

Foto: ÖBB

DER NEUE
OPEL CORSA

JETZT ALS BENZINER, DIESEL ODER 100 % ELEKTRISCH.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Verbrauch Corsa: gesamt in l/100 km: 3,2 – 4,6; CO_2-Emission in g/km: 85 – 105. Verbrauch Corsa-e: 17 kWh/100km.

Auto Sparer GmbH
Innsbruckerstraße 21 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel: +43 5352 62385 · info@auto-sparer.at
www.auto-sparer.at

Auto Sparer
WEGE DER MOBILITÄT »